

Datenrettung extrem: Die spannendsten Fälle

Von knifflig bis kurios: Highlights aus dem Labor der Datenretter

Wien/Hamburg (pts/25.11.2010/10:45) - Wenn wichtige Daten plötzlich verloren sind, bedeutet das für die Betroffenen Ausnahmestand. Besonders schwierige oder heikle Fälle führen sogar professionelle Datenretter mitunter an die Grenzen des technisch machbaren. Dennoch können die Experten bei Attingo in neun von zehn Fällen die Daten rekonstruieren. Ob Racheakte, gewaschene Laptops oder steinalte Systeme: Die Umstände der Datenrettung sind manchmal kurios, vielfach knifflig und auch spannend wie CSI. Die Datenretter von Attingo haben hier eine Liste mit den Highlights der vergangenen zehn Jahre zusammengestellt:



Attingo Datenrettung Disk unter Wasser

[\[3 Pressefotos anzeigen\]](#)

Das Relikt: 17 Jahre lang arbeitete er brav und ohne zu murren: Der alte HP 9000 Server war geschätztes Arbeitstier und zugleich Stütze der Produktion eines österreichischen Textilbetriebes. Doch es kam, wie es kommen musste: Er wurde defekt und zusätzlich hatte die Datensicherung versagt. Attingo konnte die Daten trotz des alten und heute längst ungebräuchlichen Systems rekonstruieren. Der Methusalem-Server genießt nun seinen Ruhestand als Ausstellungsstück bei Attingo.

Der Anschlag: Das einst weiße Notebook hatte schon unschöne graue Ringe an den Tasten. Das war der reinlichen Großmutter eines Berliner Studenten jedoch ein Dorn im Auge: Sie schritt zur Tat und verpasste dem Rechner eine gründliche Bürstenwäsche. Danach war er zwar wieder blütenweiß, aber natürlich defekt. Attingo konnte die Daten der schaumgebäderten Festplatte dennoch retten.

Die Höhenkrankheit: Hoch hinaus wollte ein Fernsehteam in Peru. Die Naturdokumentation war als Highlight des Herbstprogramms eines TV-Senders geplant. Auf über 4400 Meter Höhe ist jedoch der Luftdruck zu gering, um das Aufschlagen der normalerweise auf einem Luftpolster schwebenden Köpfe der Festplatte zu verhindern. Der Datenträger hielt diesen Umweltbedingungen nicht stand. Dennoch konnte Attingo die wertvollen 3D-Aufnahmen vollständig retten.

Der Rachefeldzug: Eine große Handelsfirma hatte sich dazu entschlossen, den mäßig erfolgreichen EDV-Betreuer zu wechseln. Der Mann nutzte den Umstand aus, dass seine Passwörter nicht sofort gesperrt wurden, loggte sich auf mehreren Servern des Unternehmens ein und löschte großflächig. Auf diese Weise legte er den kompletten Betrieb lahm. Die Daten konnten bei Attingo im Eilverfahren rekonstruiert werden.

Der Straftäter: Ein nach außen hin bürgerlicher Kaufmann wollte eine Festplatte mit für ihn belastendem und verbotenen Pornomaterial vernichten. Er löschte die Daten und setzte die Platte unter Wasser und unter Strom, um einen Kurzschluss zu produzieren. Der Plan ging auf. Der Mann war jedoch gierig und gab die Platte, die noch Garantie hatte, zum Austausch an den Hersteller zurück. Als die Polizei den Mann aufgrund von Hinweisen später festnahm, konnte man auch die Platte beim Hersteller noch sicherstellen. Attingo konnte die belastenden pornografischen Bilddaten danach rekonstruieren.

Der Ehestreit: Zwei Dinge im Leben waren einem verheirateten Mann wichtiger als seine Frau: Seine Aquarien und das Notebook, mit dem er sich mit seinen Aquaristikfreunden in Internetforen austauschte. Der Ehefrau wurde dieses intensive Hobby zu viel, es kam zum Streit. Im Zuge dessen versenkte die Frau den Laptop in einem der Aquarien. Nachdem der verzweifelte Mann noch versuchte, das Gerät bei mäßiger Hitze im Backrohr zu trocknen, war der Fall endgültig reif für die Datenretter. Die Daten, darunter tausende Aquarienfotos konnten gerettet werden - die Ehe leider nicht.

Das Kraftwerk: Die Datenretter bei Attingo staunten nicht schlecht, als der Anrufer mitten in der Nacht an der Datenrettungs-Notrufnummer einen sofortigen Notfalleinsatz beauftragte und dazu erläuterte, wie teuer auch nur eine Stunde Stillstand in dem Kraftwerk sei. Vier Stunden später waren die Daten des Steuerungsservers rekonstruiert und der Strom konnte wieder fließen.

Das Pflaster: Kontrollen des Straßenzustandes finden heute oft mit automatisierten Erfassungssystemen statt,

die auf Autos montiert sind, welche die Straßen routinemäßig abfahren. Mit den Tücken des Wiener Kopfsteinpflaster hatten die Hersteller des High-Tech-Systems offensichtlich nicht gerechnet: Die Festplatte gab nach der Tortur auf. Die Daten konnten dennoch gerettet werden.

Der Hartnäckige: Wenn in der Pharmaforschung mehrere Terabyte an Studiendaten wegen eines defekten Servers verloren gehen, ist eigentlich rasche professionelle Hilfe angesagt. Doch drei hintereinander beauftragte Datenrettungsunternehmen beschieden den Forschern nach längerer Wartezeit, dass an den Daten nichts mehr zu retten sei. Dann wandte man sich an Attingo. Die auf RAID-Systeme spezialisierten Techniker konnten eine Lösung entwickeln und retteten die Daten. Es stellte sich heraus, dass der Server zuvor bei anderen Datenrettungsunternehmen aus Kostengründen ohne Wissen des Kunden langwierig an Subdienstleister in Süd- und Osteuropa verschickt wurde, die jedoch versagt hatten.

Der Fernsehfan: Ein Anwalt konnte aus ihm unerklärlichen Gründen nicht mehr auf die Daten auf seinem privaten Notebook zugreifen. Auch die Techniker bei Attingo standen zunächst vor einem Rätsel. Erst im Zuge der Recherchen stellte sich heraus, dass die Köpfe der Festplatte offenbar magnetisch abgelenkt worden waren. **Des Rätsels Lösung:** Der Anwalt hatte die mit einem starken Magnetfuß ausgestattete DVB-T-Antenne immer wieder auf dem Laptop direkt über der Festplatte abgestellt, weil sie dort besonders gut hielt. Daher konnte die Platte nicht mehr korrekt arbeiten.

<http://www.atingo.com/de/datenrettung/2010/datenrettung-highlights.html>

Attingo Datenrettung ist ein führender, europäischer Anbieter von Datenrettungen. Die Datenrettung umfasst Rekonstruktion von Daten, die durch Löschung, Formatierung, technischen Defekt, Manipulation, Sabotage oder mechanische Einflüsse wie Wasser oder Feuer beeinträchtigt wurden. Attingo rettet diese Daten. Das Unternehmen betreibt dazu modernste Reinraumlaboratorien in Wien, Hamburg und Amsterdam und verfügt über Experten mit jahrelanger Erfahrung. Attingo ist in Notfällen für seine Klienten 24 Stunden an sieben Tagen die Woche zu erreichen.

Attingo Datenrettung Wien

<http://www.atingo.com/at/datenrettung/>

Attingo Datenrettung Hamburg

<http://www.atingo.com/de/datenrettung/> (Ende)

Aussender: [Attingo Datenrettung GmbH](#)

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Nicolas Ehrschwendner

email: presse@atingo.com

Tel. +43 / 1 / 236 01 01

